

Wie gestaltet ihr euren Unterricht?

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 16. August 2010 14:22

Huhu,

ich brauch eure Hilfe, ...

bei uns geht es auch bald wieder mit der Schule los und ich überlege wie ich meinen Unterricht gestalte.... ich bekomme eine zweite Klasse (also gehe mit meinen weiter)

meine Kids kennen alles von mir... Frontal, totales Freiarbeiten, Wochenplan....

ich würde gerne meinen Unterricht sehr offen und flexibel gestalten, also Einträge ins Sachunterrichtsheft z.b ihnen selbstüberlassen, freies Schreiben mach ich sowieso wie in der ersten Klasse....

Ich habe viele Kids die auf sehr unterschiedlichem Niveau sind.

So nun meine Fragen

Wie organisiert ihr euren Unterricht? Schreibt ihr für die Kids immer Pläne was sie machen sollen? Lasst ihr sie sehr frei wählen oder garnicht?

Tausend Fragen bei mir? Wie differenziert ihr?

Freue mich über viele Antworten!!!

Danke MM

Beitrag von „Dejana“ vom 16. August 2010 17:55

Hello

Ich werd nach den Ferien ne neue 5. Klasse bekommen, also passt das wohl nicht ganz. Aber zur Differenzierung kann ich vielleicht was sagen. Normalerweise wird vorausgesetzt, dass wir auf mindestens drei Ebenen differenzieren und Kindern dann die Aufgaben geben, die auf ihrem Niveau sind. Ich aender das aber immer mal ein bissl ab.

Mathe: In Mathe wird unsere gesamte Stufe auf 7 Mathegruppen - und damit 6 Leistungsstufen - verteilt. Ich bekomme (wie die letzten zwei Jahre schon) eine mittlere Leistungsgruppe - Stufe 4. Wir machen die Anfangsarbeit zu Beginn der Stunde gemeinsam, danach duerfen sie sich

ihrer individuellen Aufgaben aus drei verschiedenen aussuchen. Sie wissen, welche Aufgabe leicht/ok/schwierig ist, und ggf. auch auf welchem Leistungsniveau sie liegt. Ist diese fertig, dürfen sie entweder die Ergänzungsaufgabe machen...oder ich lass sie statt dessen eher noch die "schwierigere" Aufgabe probieren.

Das Ganze liegt daran, dass ich die letzten zwei Jahre eine vom Verhalten her sehr schwierige Gruppe hatte. Dadurch, dass sie "währen" konnten, hatten sie nicht mehr so den Drang sich in "Dummheit" überbieten zu wollen. 😊 Stattdessen haben sie dann eher gemeinsam mit ihren Freunden die schwierigeren Aufgaben gelöst und auch mehr Verantwortung für ihre Lernfortschritte in Mathe übernommen. Mal sehen, wie meine neue Gruppe ist.

English (Schreiben): Ich hab normalerweise drei Leistungsgruppen, die unterschiedliche Aufgaben und oft auch unterschiedliche Stundenziele bekommen. Einführung wieder gemeinsam, dann Aufgaben auf Niveau der Gruppe abgestimmt. Kann recht hektisch für mich werden. 😊 Denn meine Stunde ist dann so, dass ich nach der Einführung zwei Gruppen arbeiten lasse, mit der anderen arbeite...und dann während der Stunde wechselt. Ich versuche in jeder Stunde mal mit jeder Gruppe gearbeitet zu haben. Hat mit meiner letzten Klasse sehr gut geklappt, aber meine Neuen werden da wohl Übung brauchen.

English (Lesen): Normalerweise hab ich 4 oder 5 Gruppen. Meine schwächste Gruppe wird in der Stunde von unserer Förderabteilung unterrichtet. Dann kommt es drauf an, wie viele Erwachsene ich zugeteilt bekomme. Wenn das (wie ich jetzt mal erwarte), nur eine andere Person und ich sind, müssen einige Gruppen mehr Selbstverwaltung betreiben. 😊 Wir benutzen "Reading Detectives", bei dem jeder Schüler in der Gruppe eine bestimmte Rolle hat und sie sich so gemeinsam einen Text erarbeiten. Hat meine letzte Klasse sehr gerne gemacht...

NaWi: Unterstuetzung durch zusätzliches Hilfsmaterial, zusätzliche Erwachsene oder erweiterte Aufgabenstellung.

Geisteswissenschaften: Normalerweise gemischte Gruppen, daher Unterstuetzung wenn notig durch mich, oder erweiterte Aufgabenstellung.

Informatik: Hab einen zusätzlichen Erwachsenen in diesen Stunden und veränder dann entweder Aufgabenstellungen, wieviel Hilfe gegeben wird, oder welche Software genutzt wird.

Freiarbeit gibt es bei uns eigentlich nicht, aber ich steh auch nicht die ganze Stunde an der Tafel und erzähle. Vieles zielt darauf ab, dass Kinder ihr vorgesehenes Leistungsniveau erreichen und die Erwartung ist, dass alle Kinder in jeder Stunde Lernfortschritt zeigen (und dieser nachweisbar ist). Also, alles andere als offener Unterricht...

Beitrag von „Nananele“ vom 16. August 2010 21:20

Einträge völlig den Kindern überlassen würde ich nicht. Sehe es grad wieder in Klasse 5... Viele Kinder sind nicht in der Lage, etwas ordentlich aufzuschreiben. Fangen mitten im Heft/der Seite an zu schreiben, lassen Seiten frei usw. Sorry, aber ich erwarte einfach, dass sowas in der GS beigebracht wird.

Freiarbeit gut und schön, aber es gibt Kinder, denen würde Anleitung gut tun. Wie wäre es mit einer guten Mischung?

Differenzieren finde ich gut, aber eben mit Anleitung.

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 16. August 2010 21:34

Hallo,

darum frag ich ja, also natürlich muss dass ganze eine Form und eine Ordnung haben, also so völliges Chaos mag ich acuh nicht, eine Mischung ja... ich feile ja deswegen am Programm, würde gern noch mehr Meinungen hören.

LG MM